

Text & Fotos: Uli Brenner



**K-66** Special Forces Workshop- Der Name ist Programm und wir waren wieder exklusiv dabei.

Bereits zum 7. Mal fand im Mecklenburg-Vorpommern der Special-Forces-Workshop, kurz SFW statt, der eine willkommene Symbiose aus Fort-/Weiterbildung und wettkampforientierten Leistungsvergleich der Spezialkräfte bietet. **K-ISOM** reiste ins weit entfernte Güstrow um bei dieser hochkarätigen Veranstaltung vor Ort zu sein.

Die dreitägige und zudem sehr strukturiert durchgeführte Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des LKA Mecklenburg-Vorpommern in Zusammenarbeit mit der professionellen Firma *Baltic Shooters* vertreten durch Frank Thiel, der auch gelegentlich für die GSG 9 der BPOL tätig ist. Traditionell stehen die ersten beiden Tage unter dem Motto der Fort- und Weiterbildung für die vielschichtigen Aufgabenbereiche der SE-Kräfte. Dafür konnte Frank Thiel einige renommierte Instrukteure aus Deutschland, Österreich, Schweiz und den USA gewinnen, die ihre Lerninhalte in bis zu zwei Kursen am Tage an die Interessierten weitergaben. Dabei versucht Frank Thiel die Themeninhalte der Workshops möglichst nahe an die



**Oben:** Beim 7. SFW wurden „Geiseltreffer“ wieder empfindlich bestraft, pro Geiseltreffer minus 50 % der erreichten Punkte in der Stage. Polizei-Spezialkräfte sind in Deutschland darauf trainiert, Menschenleben zu retten. Jeder weiterer Treffer auf einer weiteren Geiselscheibe halbierte wiederum die übrig gebliebenen Punkte. Neu war, maximal ein wertungsrelevanter Treffer pro „Täter“. Außerdem bestand die Möglichkeit in der einen oder anderen Stage Bonuspunkte zu ergattern z. B. durch das Sicherstellen von Waffen oder das Erkennen von IED-Sprengfallen (USBV - Unkonventionelle Spreng- oder Brandvorrichtung).



Anzeigen

Wünsche der Teilnehmer anzugleichen. So standen verstärkt die Verbesserung der Schießfertigkeiten mit der Kurzwaffe und Sturmgewehren in dynamischen Übungen an, als auch der Einsatz von Präzisionsgewehren auf der 300 Meter-Distanz. Zudem wurde ein Kurs auch mit „dem“ Arbeitspferd in Form der HK MP5 in ihren unterschiedlichsten Bauformen abgehalten. Dagegen eher eine Nebenrolle und nur bei Spezialkräften zu finden, die Selbstladeflinte (die meist nur zur Tierabwehr oder zum Door-Breaching genutzt wird). Abgerundet wurden die 16 angebotenen Workshops durch interaktive „Force on Force“-Szenarios sowie taktische Notfallmedizin. Somit bot sich für die Teilnehmer eine gute Gelegenheit bekannte Waffensysteme zu intensivieren bzw. oder über den sprichwörtlichen Tellerrand zu schauen.

**Tag der Wahrheit**

Den Höhepunkt und gleichzeitig den Abschluss bildete der leistungsorientierte Vergleichswettkampf am Mittwoch. Insgesamt stellten sich 49 Teams (21 Polizeikräfte/28 Spezialkräfte) aus Deutschland, Schweiz, Österreich Polen und Tschechien den unterschiedlichsten Aufgaben, die es in den meist interaktiven Szenarios zu meistern gab. Dabei unterteilten sich die Übungen in zwei Einzel- und vier Teamwertungen. Zudem durchliefen die Teilnehmer auch noch eine weitläufige und mit Hinder-

nissen versehen „Extra-Challenge“, bei der neben den vier Waffensystemen auch noch Zielmedien aus dem fahrenden Fahrzeug zu beschießen waren. Gefragt war somit nicht nur der treffsichere Umgang mit den Einsatzwaffen, sondern auch die schnelle und sichere Kommunikation im Team. Zudem gesellte sich auch ein interaktives „Force on Force“-Szenario, also eine Übung bei der auch von der „Gegenseite“ zurückgeschossen wurde selbstver-

ständlich nur mit Farbmarkierungswaffen und der entsprechenden Schutzkleidung. Kenner wissen, dass sich nur so realitätsbezogene Übungslagen aufbauen lassen, die durch die abzeichnende Farbmarkierung am Körper leicht auswerten sind. In diesem Jahr stand dafür sogar erstmalig ein ausgerangierter Linien-Bus zu Verfügung, der speziell mit Schaufenster-Puppen und freiwilligen Helfern präpariert wurde und sicherlich nicht seinen Zweck verfehlte. Am späten Nachmittag standen dann nach langen Stunden und vielen anspruchsvollen Anforderungen die Sieger-

teams fest, die entsprechend nach ihrer Ausbildung in Spezialkräfte und konventionelle Polizeikräfte eingeteilt wurden. In der Polizeiwertung konnte das Team der Polizei Kehl mit 2.409,81 Punkten den ersten Platz für sich verbuchen. Platz zwei ging mit 2.353,88 Punkten an das USK-München. Die Bronzemedaille holte sich das Team vom Bundeskriminalamt mit 2.232,76 Punkten. Bei den Spezialkräften sicherte sich das SEK-Team aus Mecklenburg-Vorpommern mit 3.030,78 Punkten die



**MADE IN GERMANY**

**SCHMEISSER WEAPONCARE**

Waffenpflege der nächsten Generation.

Testen Sie SCHMEISSER WEAPONCARE gegen die besten Produkte die Sie bisher konnten ... und Sie werden sich nie wieder mit Weniger zufrieden geben!

- Höchste Wirksamkeit für alle Waffentypen
- Maximale Performance in allen Klima- und Umweltbedingungen
- Einfache und schnelle Anwendung
- Beachtung des Gesundheits- und Umweltschutzes
- Optimales Preis-Leistungsverhältnis: jedes Produkt nur 12,95 € ... bei 200 ml Inhalt!

**TRIPLE AUTO-CLEANER**

1. REINIGT  
2. ENTFETTET  
3. SCHUTZT

**TRIPLE BORE CLEANER**

1. REINIGT  
2. ENTFETTET  
3. SCHUTZT

**TRIPLE WEAPON OIL**

1. REINIGT  
2. ENTFETTET  
3. SCHUTZT

**TRIPLE OPTIC CLEANER**

1. REINIGT  
2. ENTFETTET  
3. SCHUTZT

**Triple Weapon Oil** – keramisches Hochleistungs-Waffenöl

- Reinigt, schmiert und konserviert von -71°C bis weit über +1.100°C
- extreme Gleiteigenschaften
- Silikon & PTFE frei
- Synergie aus Korrosionsschutz und maximaler Verschleißreduzierung

**Triple Auto-Cleaner** – entfernt auch stärkste Verschmutzungen

- Schmutzbindend
- Schmutzentfernend
- Entfettend

**Triple Bore Cleaner** – reinigt die Läufe aller Waffen

- Einfachste Reinigung durch Sonde
- Formstabiler Reinigungsschaum mit Farbindikator
- Löst alle Kupfer-, Tombak-, Nitro-/Schwarzpulver- und sonstige Rückstände

**Triple Optic Cleaner** – reinigt sanft mit Schaum und reduziert die Neu-Verschmutzung erheblich

- Schlierenfreie Reinigung
- Lotus-Effekt – wasserabperlend und schmutzabweisend
- Beschlaghemmend

**ACCESS TO SUCCESS**

Technische Änderungen vorbehalten



**Oben:** Der taktische Einsatz von Nebelmitteln wurde ebenfalls in die Szenarien mit einbezogen. Auch Fahrzeuge stellen immer wieder ein Hindernis, taktisches Einsatzmittel oder Deckung dar. Über die Jahre sind die SFW-Workshops und Wettkampf-Stages immer anspruchsvoller und realistischer geworden. Jedes Jahr wechseln die Themen aufgrund der Nachfrage der potentiellen Teilnehmer.

**Oben:** Neben der Flinte wurde auch das „Arbeitspferd“ der Spezialkräfte genutzt: Die bewährte HK MP5 in den verschiedenen Versionen (im Bild als MP5 SD3 mit Schalldämpfer und einschiebbarer Schulterstütze sowie EOTech-Visier auf Sattel-Klemm-Montage). Ebenso waren Pistolen und Sturmgewehre ein polizeilicher Trainings-Schwerpunkt.

Goldmedaille. Ihnen extrem dicht auf den Fersen mit 3.026,11 Punkten und damit weniger als fünf Punkte Abstand war das MEK-Augsburg. Immer für eine Platzierung im vorderen Feld gut, ist das Team von EKO „Cobra“ aus Österreich, die sich diesmal mit 2.902,35 Punkten die Bronzemedaille sicherten. Der nächste Special Forces Workshop wird aller Voraussicht nach vom 25. bis 27. Juli 2016 an gewohnter Stelle stattfinden.

K-68



**Ganz oben:** Das Schießen aus der Bewegung, in diesem Fall aus einem fahrenden Fahrzeug ist mehr als schwierig. Interessant war auch die internationale Beteiligung von verschiedenen Polizei-Spezialkräften, die zu begrüßen ist.

**Oben:** Die Flinte wird bei der deutschen Polizei in der Regel nur zur Tierabwehr und als Werkzeug zum Door-Breaching eingesetzt. Demnach ist die Handhabung auf ein paar wenige Szenarien begrenzt. Diese müssen jedoch eingeübt werden. Der SFW zeigte den Schützen darüber hinaus ein paar taktische Alternativen und gibt den Spezialkräften zukünftig mehr praktische Handlungssicherheit. In der Regel werden manuelle Repeaterflinten genutzt, aber auch Semi-Automatic-Modelle wie die Benelli M4 Super 90.

Unterstützer des Special Forces Workshop 2015: Carl Walther, Benelli, Sako, Steiner, CTC Medic, Glock, ITS TIME Ltd, MEN, SIG Sauer, Haene/Caracal, Rheinmetall GmbH, Albert Arms, RUAG, Zentauron, ISS-PROTECTION, Schmidt & Bender Mehler, Helmut Hofmann, Oakley, Textilagentur Vogt/Alpenheat, Stephan Bichlmeir, Oberland Arms, Hack-Stahlziele, Tacwrk Berlin/UF Pro, 5.11-Tactical/Pol-Tec, BSST GmbH, KAHLES Gesellschaft m.b.H., Teutodefence, Andres Ind., HCS Ausrüstungs GmbH, Lahner Academy, Jackets to go, Agito, Proreta Tactical GmbH, T-N-Tec, Strategem, Tactics Group.

Weitere Infos erhält man unter:  
Baltic Defence, Frank Thiel  
Malchiner Str. 55  
17166 Teterow  
Tel: +49(0)3996181773  
Mobil: +49(0)1723152671  
info@baltic-shooters.de  
[www.baltic-shooters.de](http://www.baltic-shooters.de)

Anzeigen

**RUAG SWISS P**  
The Sniper's Choice



**The Sniper's Choice. Premium, Precision, Power.**

Auf unsere Munition können Sie sich verlassen: Mit hervorragender Präzision vom Abzug bis zur Wirkung im Ziel – hergestellt in der Schweiz.

RUAG Ammotec AG sales.ammotec@ruag.com

Besuchen  
Sie unsere  
Website



RUAG SWISS P® ist eine registrierte Marke der RUAG Ammotec AG, eine Firma der RUAG Gruppe.